

d Technik, von links).

tiges Programm, das die Band am 22. April für den guten Zweck zum Besten geben wird. Das Konzert ist bereits ausverkauft, weitere Veranstaltungen sollen aber folgen. Wer keine Karte ergattert hat, kann sich inzwischen den eigens für den Abend komponierten Song **„People for People“** auf den gängigen Plattformen herunterladen. Release-Termin ist am Tag vor der Charity-Veranstaltung. Bereits am 9. April soll es einen kleinen Vorgeschmack im Radio geben: „Die Neue Welle“ spielt den Song um 11.50 Uhr. *tel*

— ANZEIGE —

Kanton Solothurn als Alan ...

Mottosong berührt und macht den Abend rund

Zehnköpfige Band gibt mit „People for People“ und vielen weiteren Titeln ein mitreißendes Benefizkonzert

Von Birgit Metzbaur

Pforzheim. Es war ein Abend, bei dem die Musik das Publikum berührte, und zugleich ein Abend, bei dem es nicht nur um Musik ging. Drei Stunden lang ging das Publikum beim Benefizkonzert am Samstagabend im ausverkauften Forum des Turmquartiers begeistert mit.

Nach Informationen über ein Hospital in Tansania, eindrucksvollen Gesangsstimmen und souliger, anspruchsvoller Popmusik mit neu interpretierten Klassikern wie „Let it Be“ von den Beatles oder auch „Purple Rain“ von Prince, führte die zehnköpfige Band, die sich vor einem halben Jahr für diesen Abend gefunden hatte, ihren Mottosong „People for People“ vor. Zum ersten Mal live.

Am Tag zuvor war erst die Studioaufnahme veröffentlicht worden. „People for People“ war der Mottosong, der alles rund machte: Ein Lied über Hoffnung, die Gleichheit aller Menschen, über Hilfsbereitschaft und den Mut etwas zu tun, was die Welt zu einem besseren Platz machen kann.

Komponiert und getextet wurde der Song von Oliver Ielo und Verena Handl. Ielo war auch der Organisator, der die zehn Musikerkolleginnen und -kollegen zusammenbrachte. Alle sind aus der Re-

gion, kannten sich zuvor teilweise trotzdem noch nicht. Ihr gemeinsames Anliegen war: Mit neu interpretierter Musik aus den 80er und 90er Jahren, die bewegt, berührt und zum Nachdenken anregt, zu helfen und mit ihrer Energie und Leidenschaft Gutes zu tun.

Ideengeber war Ielos guter Freund, Bernd Almus, dessen Begeisterung für

ein Projekt in Tansania auf Ielo übersprang. Bernd Almus war aus Tutzing angereist, dem Sitz der Artemed Stiftung, der alle Einnahmen des Abends zugute kommen.

Vor dem Konzert berichtete der Musiker von seinen Reisen nach Tansania. Im Auftrag der Stiftung hatte Almus mehrere kurze Videofilme gedreht, die er mit-

gebracht hatte. Ziel seiner Reisen war das Projekt St. Walburg Hospital in Nyangao, im Südosten Tansanias, das von der Stiftung unterstützt wird. Die Stiftung bildet dort Ärzte aus und weiter, wie das Publikum an diesem Abend erfuhr.

Das Hospital hat 220 Betten, 200 Mitarbeitende, ist auf weiter Flur das einzige Krankenhaus in der Gegend und damit für die medizinische Versorgung von rund einer Million Menschen zuständig. Im vergangenen Jahr konnte neben der Verbesserung der medizinischen Angebote eine stabile Wasserversorgung geschaffen und die Verwaltung modernisiert werden.

Irgendwann sprang der Funke von Almus auf Ielo über und von ihm auf befreundete Musikerinnen und Musiker, die alle auch mit eigenen Projekten musikalisch unterwegs sind.

Vor einem halben Jahr fanden die Musikerinnen und Musiker dann zusammen: Oliver Ielo (Leadgitarre), Verena Handl, Jenny Schmid, Francis, Phil David (alle Gesang), Hans Draskowitsch (Saxofon), Jochen Schmidt (Piano), Josha Winkler (Akustik-Gitarre), Martina Berenz (Bass) und Robert Burgert (Schlagzeug). „Spaß haben, aber nicht vergessen, worum es geht“, war ihr Motto, das von der Bühne beim Publikum ankam.



Mit Leidenschaft bei der Sache: „People for People“ ist das Leitwort der Band, die bei ihrem Konzert nicht nur gute Musik macht, sondern auch Gutes tut. Foto: Birgit Metzbaur

m

ten
men
ben
ge-
auf
in.
us-
No-
ün-
un-
rt.
ra-
ern
wäg-
ger
fo-
gl-
en.
in-
les
re-
he



Die Einnahmen des von Oliver Ielo initiierten Konzerts kommen der Artemed Stiftung zugute, die sich für die Menschen in Tansania einsetzt. FOTO: MEYER



Im tansanischen Dorf Nyango studiert ein Chor das Lied „People für People“ ein, das extra für die Benefizveranstaltung entstanden ist. FOTO: BERND ALMUS

gen Song „People for People“ komponiert und mit Sängerin Verena Handl den Text geschrieben. Er soll bei dem Konzert erstmals aufgeführt werden und anschließend zum Download bereitstellen. Das Stück wird aktuell produziert, die Studioaufnahmen sind bereits fertig. Dabei werden nicht nur die Stimmen der beteiligten Sänger zu hören sein. Auch in Tansania hat sich ein Chor gebildet, der den Song in der Landessprache Suaheli singt. Die Videoaufnahmen, die Ielo beim PZ-Gespräch zeigt, sind wenige Wochen alt. „Dadurch erzeugen wir eine besondere Nähe zu den Leuten dort“, freut sich der Gitarrist. Das Lied solle Hoffnung machen, sagt er. Es gehe um die Gleichheit der Menschen, Hilfsbereitschaft und den Mut, „etwas zu tun, das die Welt ein kleines bisschen besser macht.“

Ein Konzert, das verbindet

- **Benefizveranstaltung mit hiesigen Musikern zugunsten von Tansania.**
- **Lied zur Veranstaltung soll am 22. April 2023 uraufgeführt werden.**

ANKE BAUMGÄRTEL | PFORZHEIM

Ein Benefizkonzert für Tansania – und die Menschen vor Ort sind selbst Teil des Chors. Bei „People for People“ im kommenden Frühjahr soll genau das möglich sein. Ab sofort sind die Karten für die

Veranstaltung am 22. April 2023 im TurmQuartier erhältlich. Die PZ hat vorab mit dem Initiator Oliver Ielo über das „Herzensprojekt“ gesprochen.

■ **Die Idee:** Es war ein Telefonat mit seinem Musikkollegen Bernd Almus, das den Pforzheimer Gitarristen Oliver Ielo auf die Idee zur Veranstaltung brachte. Almus ist als Fotograf und Filmmacher tätig und begleitet die Artemed Stiftung mit Sitz in Tutzingen nahe dem Chiemsee regelmäßig in Tansania. Im Fokus steht dabei insbesondere das staatlich

anerkannte St. Walburg Hospital, dem die finanziellen Mittel kaum ausreichen. „Leider sterben dort immer noch viel zu viele Mütter und Kinder an vermeidbaren Krankheiten“, so Ielo. Lange habe sich der Musiker Gedanken gemacht, wie auch er helfen kann. Daraus entstanden die Pläne für eine Charity-Veranstaltung, deren Einnahmen dem Projekt zugutekommen sollen. Selbst in der Immobilienabteilung der Sparkasse Pforzheim Calw tätig, war mit dem TurmQuartier schnell eine Location gefunden.

■ **Die Musiker:** Insgesamt zehn Pforzheimer Musiker stehen auf der Bühne. „Sie haben erstaunlich schnell zugesagt“, freut sich Ielo. Neben ihm und der Sängerin Francis, mit der er auch als Duo auf Hochzeiten spielt, sind der Saxofonist Hans Draskowitsch, die Sängerin Verena Handl, Jenny Schmid und Phil David. Schlagzeuger Robert Burgert, Gitarrist Josha Winkler, die Bassistin Martina Berenz und der Pianist Jochen Schmidt an Bord.

■ **Der Song:** Extra für die Veranstaltung hat Ielo den gleichnam-

■ **Die Veranstaltung:** Neben dem Stück „People for People“ sollen in 90 bis 100 Minuten viele bekannte Stücke erklingen. Getragene Musik, die zum Nachdenken anregt, so Ielo. Zugleich sollen Impressionen aus Tansania Platz finden. So werde auch Bernd Almus vor Ort sein und die Arbeit der Stiftung vorstellen. Dessen Partnerin „KateNiss“ wiederum wird das Lied mit präsentieren. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Die Energie, die die Beteiligten versprühen, weckt nicht nur bei Ielo schon heute den Wunsch, dass es nach der Veranstaltung weitergeht.

Tickets sind ab sofort im Vorverkauf beim Kartenbüro in den „Schmuckwelten“ für 25 Euro erhältlich.